

**Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde**  
**Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport**



**N I E D E R S C H R I F T**

**07. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 12.08.2020  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:27 Uhr  
**Sitzungsort:** Stadttheater Luckenwalde, Grünstraße 14, 14943  
Luckenwalde - Eingang Theaterstraße

**Anwesend:**

**Vorsitzender-** Herr Felix Thier

**Mitglieder-** Herr Thomas Herold

Herr Manuel Hurtig

Herr Carsten Nehues

Herr Tom Ritter

Herr Martin Zeiler

**Sachkundige Einwohner-** Frau Nathalie Hundrieser

Herr Daniel Krull

Herr Marko Ott

Frau Sandra te Kock

**Verwaltung-** Frau Annett Gödicke

Herr Marcel Hadel

bis 20:24 Uhr

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Lars Thielecke

**Schriftführerin-** Frau Andrea Rottke

**Abwesend:**

**Mitglieder-** Herr Norbert Jurtzik

**Sachkundige Einwohner-** Frau Gabriele Blazy

Herr Steffen Große

Frau Cornelia Kugler

## Tagesordnung:

### I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Vorstellung Sportsportverband Luckenwalde e. V. und Kreissportbund Teltow-Fläming e. V.
4. Einwohnerfragestunde
5. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.03.2020
6. Informationsvorlage
- 6.1. Sachstand Kinder- und Jugendbeteiligung I-7016/2020
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
8. Informationen der Verwaltung
- 8.1. Informationen zu den Betreiberverträgen und der Kitafinanzierung
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

### I. Öffentlicher Teil

#### **TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

**Herr F. Thier** eröffnet die 7. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **sechs** Mitglieder anwesend.

Des Weiteren verpflichtet **Herr F. Thier**, Frau Sandra te Kock mit nachstehenden Worten:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgabe als sachkundige Einwohnerin des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Luckenwalde zu erfüllen.“

#### **TOP 2. Feststellung der Tagesordnung**

bestätigt

**TOP 3. Vorstellung Stadtsportverband Luckenwalde e. V. und Kreissportbund Teltow-Fläming e. V.**

**Herr Much**, Vorsitzender des Stadtsportverbandes Luckenwalde e. V., erläutert einige Aufgaben des Vereines. Man sehe sich als Sprachrohr zwischen Sportvereinen und der Stadt Luckenwalde. Wichtige Aufgaben seien die Beratung zur Sportförderrichtlinie und zu Förderanträgen, Frühförderung durch den Kleinkindersport sowie natürlich auch sportliche Ehrungen.

**Herr Zeiler** möchte wissen, was die generellen Probleme der Sportvereine seien, mit und ohne Corona.

**Herr Much** erklärt, dass eine Problematik alle 26 Vereine betreffe und zwar die Verfügbarkeit der Sportstätten. Schwerpunktmäßig würden vorrangig die städtischen Sporthallen genutzt, da die Nutzung der Sporthallen des Landkreises Teltow-Fläming kostenpflichtig sei. Corona-bedingt sei diese Situation natürlich noch verschärft worden. Kurzfristige Absagen brachten besonders die Kinder- und Jugendtrainer in Konflikte.

Weiter möchte **Herr Zeiler** wissen, wie es um die Nachwuchsarbeit stände und ob ein Vereinssterben abzusehen sei.

**Herr Much** erklärt, dass kein Verein kurz vor dem Ende stände und es keine Nachwuchssorgen gäbe.

Des Weiteren fragt **Herr Zeiler**, welche Probleme es durch die Corona-bedingte Schließung der Fläming-Therme für die Schwimmer gegeben habe. Können der Schwimmunterricht, Trainingseinheiten und Seepferdchen-Kurse nachgeholt werden?

Die DLRG, als einer der größten Sportvereine, musste die Seepferdchen-Kurse sowie das komplette Trainingsprogramm aussetzen, so **Herr Much**.

**Frau M. Hundrieser**, Vorstandsmitglied im Stadtsportverband, erklärt weiter, dass unter normalen Zuständen bereits die Trainingszeiten aus allen Nähten platzen und eine Alternative im Freibad nicht möglich sei. Besonders die Kinderkurse würden über mehrere Wochen laufen und zum Großteil in den Wintermonaten durchgeführt.

**Herr Zeiler** möchte wissen, ob die Parkplatz-Problematik am Sportplatz Baruther Tor ein Thema des Stadtsportverbandes sei.

Dem Stadtsportverband ist diese Problematik bekannt, dies stellt aber nicht die größte Problematik der Vereine dar. In näherer Umgebung zum Sportplatz seien genügend Parkmöglichkeiten vorhanden, wenn man gewillt sei, ein paar Meter zu Fuß zu gehen, so **Herr Much**.

**Frau Herzog-von der Heide** fügt hinzu, dass dieses Thema in der heutigen Amtsleiterdienstberatung auf der Tagesordnung stand und momentan geprüft werde, ob und wie der Seitenstreifen als Parkfläche zur Nutzung gestaltet werden könne. Den Bau eines Parkplatzes wird es aber nicht geben.

**Herr Hurtig** regt an, über die Möglichkeit eines Shuttlebusses zum Sportplatz nachzudenken.

**Herr Much** nimmt diese Anregung auf.

Des Weiteren möchte **Herr Zeiler** wissen, wo für Luckenwalde noch sportliche Entwicklungen zu sehen seien.

**Herr Much** erklärt, dass Luckenwalde ein sehr hohes sportliches Potenzial besäße und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt sei. Die Vereinsvorsitzenden seien überregional als Repräsentanten engagiert. Die Verwaltung unterstütze aber auch die Vereine sehr, z. B. bei Veranstaltungen und der besonders guten Sportstättenpflege.

**Herr Zeiler** fragt, wie der Stadtsportverband zu einem „Tag der offenen Tür“ oder „Tag des Sports“ stände.

**Herr Much** erinnert an die zur 800-Jahr-Feier stattgefundenen Events. Diese stellen einen sehr hohen Planungsaufwand dar, welcher zu regulären Trainingszeiten sehr schlecht umzusetzen sei. Alternativ wäre in Sommer- oder Winterpausen so etwas denkbar. Er wird die Anregung mitnehmen.

**Herr Nehues** äußert sich sehr positiv über die Frühförderung. Er fragt, wie die Stadtverordneten den Stadtsportverband und die Vereine in Bezug auf die Gewinnung von Ehrenamtlern unterstützen können.

Da die Kinderbetreuung ein sehr aufwendiger Bereich sei, sei es schwer Übungsleiter zu bekommen. Generell sei es schwer Ehrenamtler zu gewinnen, da diese durch Pendeln erst Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen haben, so **Herr Much**.

**Herr Ott** fragt, ob es Probleme bei der Gewinnung von Nachwuchs im Bereich Übungsleiter gäbe und ob eventuell entstehende Kosten, z. B. für ein erweitertes Führungszeugnis, daran schuld seien.

Ein Großteil der Veranstaltungen für Übungsleiter werde kostenfrei angeboten, ebenfalls das erweiterte Führungszeugnis, welches für die ehrenamtliche Tätigkeit gebührenfrei beantragt werden könne, so **Herr Much**.

**Herr F. Thier** möchte wissen, wie in den Vereinen die Integration von Geflüchteten erfolge.

**Herr Much** erklärt, dass die Vereine sehr gewillt sind, Integrationsarbeit zu leisten, denn „Sport verbindet“.

**Herr Stärk**, Vorstandsmitglied im Stadtsportverband, fügt hinzu, dass die Ringer seit vielen Jahren intensive Integrationsarbeit leisten. Ca. 30 % der Mitglieder haben einen Migrationshintergrund. Leider sei es sehr enttäuschend für die Sportler, wenn sie nach Erfolgen nicht weiter zu den Deutschen Meisterschaften zugelassen werden.

**Herr Hadel** entschuldigt Herrn Klischan, Geschäftsführer des Kreissportbund Teltow-Fläming e. V., und erklärt in Vertretung dessen Aufgaben. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

**Herr Nehues** möchte wissen, wie der Kreissportbund bei den kostenpflichtigen Hallennutzungen des Landkreises unterstützen kann.

Hierzu gab es bereits Gespräche zwischen dem Landkreis und dem Kreissportbund. Für Kinder und Jugendliche seien aber die Hallennutzungen kostenfrei. Nur erwachsene Sportler müssten zahlen, so **Herr Hadel**.

**Herr F. Thier** fügt hinzu, dass diese Problematik von ihm bereits in der letzten Wahlperiode im Sportausschusses des Kreistag angesprochen, aber leider nicht weiter aufgegriffen wurde. Es müsse Aufgabe der Kreistagsabgeordneten aller Fraktionen sein, dies weiter zu verfolgen.

**Herr Ott** möchte wissen, ob die Kosten für die Sporthallen bei der Stadt gleich der Kosten beim Landkreis seien.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass hierzu keine Kalkulation vorgenommen wurde und auch nicht werde. Es sei eine politische Entscheidung gewesen, die Sportstätten kostenfrei den Vereinen zu überlassen.

Des Weiteren regt **Herr Ott** an, bei Ehrungen der Ehrenamtler auch an Schieds- bzw. Wettkampfrichter zu denken.

**Herr Hadel** nimmt den Hinweis auf, da eine größere Veranstaltung zur Ehrung geplant sei.

**Herr F. Thier** fragt, ob es eine Pflicht sei, als Sportverein Mitglied im Stadtsportverband zu sein.

**Herr Hadel** verneint die Frage, erklärt aber, dass alle Luckenwalder Sportvereine Mitglied seien.

**Herr Much** fragt abschließend, ob in der Verwaltung die Möglichkeit bestände, die Vergabe der Sporthallen in den Aufgabenbereich von Herrn Hadel zu verlegen.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass dies zur inneren Struktur der Verwaltung gehöre und im Bereich der Sportstättenbetreuung genau richtig angesiedelt sei.

#### **TOP 4. Einwohnerfragestunde**

##### **TOP 4.1. Parkplatzsituation am Sportplatz Baruther Tor**

**Ein Bürger** regt zur Parkplatzsituation am Sportplatz am Baruther Tor an, im westlichen Teil des Sportplatzes den Zaun zurückzusetzen, um dort mit einem einfachen Schotteruntergrund Parkfläche zu schaffen.

Der Vorschlag wird an das Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt weiter geleitet, so **Frau Herzog-von der Heide**.

#### **TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.03.2020**

keine

#### **TOP 6. Informationsvorlage**

##### **TOP 6.1. Sachstand Kinder- und Jugendbeteiligung**

**I-7016/2020**

## **Kenntnis genommen**

Corona-bedingt stehen die Räumlichkeiten der Hochschulpräsenzstelle der TH Wildau im Gewerbehof dieses Jahr nicht mehr zur Verfügung. Alternativ sei angedacht, den Workshop im Go 7 vor den Winterferien durchzuführen, so **Herr Thielecke**.

Weiter fügt er hinzu, dass die im Juni durchgeführten Onlinebefragungen „Mach mit“ und „Du bist gefragt“ momentan ausgewertet werden, sodass das Ergebnis in der nächsten Ausschusssitzung vorgestellt werden könne.

**Herr Zeiler** begrüßt die Herangehensweise und möchte wissen, ob das vorgestellte Konzept beibehalten und durch Herrn Bunk fortgesetzt werde.

**Herr Thielecke** erklärt, dass Herr Bunk weiterhin dafür zuständig sei und das Konzept, wie vorgestellt, umgesetzt werden solle.

Des Weiteren fragt **Herr Zeiler**, wie die Kinder und Jugendlichen dazu gebracht werden können, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Da vor den Winterferien keine Projekttag angeboten werden, werden Freitag und Samstag dafür vorgesehen. Natürlich ist die Beteiligung während einer Projektzeit vorteilhafter, aber auch mit einer geringeren Anzahl von Teilnehmern zur Auftaktveranstaltung kann eine positive Wirkung auf längere Sicht hin erzielt werden, erklärt **Herr Thielecke**.

**Herr Ott** bestätigt die Aussage und zeigt am Beispiel der Disco im Go 7, die von Frau Klein organisiert wurde, dass zu Beginn nur wenige Teilnehmer Interesse hatten und bei der letzten Durchführung über 100 Kinder und Jugendliche teilnahmen.

## **TOP 7. Anfragen von Ausschusmitgliedern**

### **TOP 7.1. Sachstand zur Turmfest-Befragung**

**Herr Zeiler** möchte wissen, wie der Stand der zugesagten Befragung zum Turmfest sei und was genau abgefragt werde.

Die Frage wird an das Amt Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus zur Beantwortung weitergeleitet.

### **TOP 7.2. Neue Beschilderung Parkplatz am Werner-Seelenbinder-Stadium**

**Herr Ott** regt an, die neue Zufahrtsregelung zum Parkplatz am Werner-Seelenbinder-Stadium zu überdenken oder ggf. weitere Schilder aufzustellen. Ihm sei aufgefallen, dass viele Nutzer die Beschilderung übersehen.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass bei einer solchen Veränderung die Macht der Gewohnheit dazu führe, dass einige Fahrzeuge falsch ein- bzw. herausfahren. Man sollte den Nutzern des Parkplatzes Zeit zur Gewöhnung geben.

### **TOP 7.3. Boccia-Spielfeld an der Nuthepromenade**

**Herr F. Thier** bittet die Verwaltung, die an der Nuthepromenade befindliche Boccia-Spielfläche zeitnah vom Unkraut zu befreien.

Die Bitte wird an den Bauhof weitergeleitet.

#### **TOP 7.4. Spielgeräte im Nuthepark**

**Herr F. Thier** möchte wissen, warum die Wackel-Schafe im Nuthepark nicht mehr vorhanden sind.

Die Frage wird zur schriftlichen Beantwortung an das Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt weitergeleitet.

#### **TOP 7.5. Vergütung bei Praktika**

**Herr F. Thier** möchte wissen, ob Praktikanten, ausgenommen die Schülerpraktikanten, in der Stadt Luckenwalde eine Vergütung erhalten.

Die Frage wird schriftlich beantwortet, so **Frau Herzog-von der Heide**.

#### **TOP 8. Informationen der Verwaltung**

##### **TOP 8.1. Informationen zu den Betreiberverträgen und der Kitafinanzierung**

**Herr Thielecke** informiert mit einer Powerpoint-Präsentation zum Stand Betreiberverträge, Kita-Finanzierung und Elterngeldbeiträge. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

**Herr Ritter** möchte wissen, wie es sich mit der Eröffnung der Kindertageseinrichtung „Menschenskinder e. V.“ verhält. Diese hatte an die Fraktionen geschrieben und mitgeteilt, dass die Eröffnung für Anfang September geplant sei und durch die Verzögerung der Fertigstellung der Betreiberverträge erst zum Jahresende eröffnen kann.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass in dieser Woche der Verein Menschenskinder e. V. der Verwaltung mitgeteilt habe, dass die Baugenehmigung vorhanden sei, nun die Betriebserlaubnis beantragt werden könne und dies eine Eröffnung erst zum Jahresende zuließe.

**Herr Ott** möchte wissen, ob der morgige Termin mit den Trägern ausreichend sei oder weitere Termine geplant werden müssten.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass die beauftragte Kalkulation durch IPM (Institut für Public Management) nicht nur der Verwaltung, sondern auch den Trägern zu Gute käme.

**Herr Zeiler** möchte wissen, was passiert, wenn der Zeitplan zum Jahresende nicht umgesetzt werden kann.

Hierzu erklärt **Frau Herzog-von der Heide**, dass es geltende Verträge gäbe. Bei einer Verzögerung müssten diese dann weiter nach hinten geschoben werden. Die Gebührensatzung muss nach Einvernehmen zwischen Trägern und Verwaltung zusätzlich durch den Jugendhilfeausschuss im Landkreis Teltow-Fläming beschlossen werden.

**Herr Nehues** befürchtet, dass sich bei einem einheitlichen Elterngeldbeitrag unterschiedliche Elterngruppen bilden und einkommensschwache Haushalte keine Plätze bzw. diese schwer bekommen.

**Herr Thielecke** kann die Befürchtung nicht teilen.

**TOP 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden**

**Herr F. Thier** informiert, dass die nächste BKS-Sitzung bereits um 18:00 Uhr am Werner-Seelenbinder-Stadion beginnt. Geplant sei, das neu errichtete Vereinshaus des Luckenwalder Tennisclub e. V. sowie die fertiggestellte Rundenlaufbahn zu besichtigen. Die Sitzung soll gegen 19:00 Uhr im Rathaus fortgesetzt werden.

Herr Hadel verlässt die Sitzung

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 20:24 Uhr hergestellt.

Felix Thier  
Vorsitzender

Andrea Rottke  
Schriftführerin

13.10 24 31 09